

# Europatag an der Anne-Frank-Realschule



## „Was geht mich eigentlich Europa an?“

Diese und ähnliche Fragen haben die Schüler/innen der Klasse 10b anlässlich des Europatages am 6. Mai 2013 mit dem Landtagsabgeordneten des Filderwahlkreises, Nikolaus Tschenk diskutiert.

Tschenk, der selbst früher Lehrer war, fragte die Schüler zunächst nach ihrer Meinung zur Europäischen Union. Dabei stellte sich heraus, dass die Jugendlichen eine sehr differenzierte Einschätzung der Probleme und Chancen zur europäischen Gemeinschaft formulieren konnten.

Danach wurde über die EU Organe gesprochen: Europäischer Rat, Ministerrat und das EU-Parlament. Besonderen Wert legte Tschenk auf die vier wirtschaftlichen "Motoren" der EU: Katalonien, Rhone Alp, die Lombardei und Baden-Württemberg gelten als die stärksten Regionen der Gemeinschaft.

"Dies hat auch direkte Auswirkungen für euch, als Schulabgänger!" Während einige Länder eine Jugendarbeitslosigkeit von weit über 50 % beklagen, können in Baden-Württemberg mehr als 95 % der Jugendlichen in Ausbildungsgänge und Berufe vermittelt werden.

Besonders spannend war abschließend die Diskussion um die Eurokrise. Dabei waren sich alle einig, dass es weitere Harmonisierungen im Finanz- und Steuerrecht geben müsse. Außerdem sollte den "Zockern" in den Banken schnellstens das Handwerk gelegt werden. Insgesamt unterstützten die Schüler die Einschätzung des grünen Landtagsabgeordneten, dass die EU vor allem Chancen und damit Arbeitsplätze für ihre Region bietet.

H. Viereck



Quelle: <http://www.nikolaus-tschenk.de/>